

Canada und die Weltermte.

In einer in Klausenburg abgehaltenen Versammlung haben die deutschen Minderheiten in Rumänien unter Führung ihrer Abgeordneten in einer einstimmig gefassten Entschließung erklärt, daß ihre Geduld mit der Bufareiter Herrschaft zu Ende sei und daß sie auf Gleichberechtigung mit ihren rumänischen Mitbürgern in dem Wirtschaftsleben des Landes und auf Anerkennung ihrer kulturellen Rechte bestehen.

Britische „Kakenschwanz-Diplo-
matie.“

des Glorienkranzes mit Glanz und Ruhm, gingen,

Es handelt sich, wie antisch erklärt wird, um eine Gruppe von Leuten, die aus gewinnfindenden Absichten die Ueberwachung von in der Schweiz lebenden italienischen Staatsbürgern, aber auch von schweizerischen Staatsbürgern übernehmen und den italienischen Polizeibehörden über deren Tätigkeit berichten. Die Organisation hatte ihren Hauptsitz in Lugano und unterhielt in Locarno, Bellinzona und in einigen anderen Städten der übrigen Schweiz Zweigstellen.

Heiteres aus russischer Kriege

Coolidge und europäische Streitfragen. Präsident Coolidge ist der Ansicht, der in einer Rede des französischen Premiers angebotene Vorschlag einer Verquickung Rheinland-Räumung und der deutschen Reparationen mit der Begleichung der alliierten Kriegsschulden an Amerika laufe letzten Endes darauf hinaus, daß der amerikanische Steuerzahler für die von d

— 333 —

Die B. D. A.-Bücherei im Berliner B. D. A.-Hause, Martin Luther Straße 97, hat es im Laufe der Jahre auf einen Bestand von über 8000 Bänden der auslanddeutschen Literatur gebracht, der laufend ergänzt wird. Ein Leseraum mit rund 140 auslanddeutschen Zeitschriften und Zeitungen ist mit der Bücherei verbunden.

Heiteres aus russischer Kriege

sgefangenschaft. | fischen Gaufler bis zu
Passepoite! Aber auch

er französischen | sich zahlreiche Leute und wurden von
alles war her- | den Russen freudigst begrüßt, weil sie

Teilen des ungeheuren Reiches nach
Petersburg an die neue Arbeitsstätte
gebracht. Hier kam es leider zur Ra-
tastrophe! Als der Herr Fabrikdirek-
tor sich schmunzelnd an die so zahlreich
erschiedenen „Arbeiter“ wandte und

Lebens, die er durch eine bemerkenswerte Flucht 1917 beendete.

Liebe, nette Leute waren die Mörder mit ihren treuherzi-

frage ward mir
ne nach ihren „Gedankennetzen“ fragte, da wurde ihm doch eine bittere Lehre über deutsche Mannesstärke zu

teil. Der erste war Rollwulsther, der zweite hatte den Jahrsfrist bei Zeiß in Jena bedient, der dritte die Kisten zugemacht, der vierte Stadtratsbriefe in einer optischen Fabrik aufgeschrieben. Und so war es mit all den vierzig **Sozialarbeitern!** Alle hätten in deutschen optischen Fabriken gearbeitet und händten jetzt auch gern den Russen zur Verbringung, wenn die Russen ihre Verbringungen in bezug auf Lohn und Verpflegung halten würden.

Man denke sich die Brut der Kutschen, als sie auf diese Weise genötigt wurden. Der Direktor soll einen Holzwagen erlitten haben, die Regierung war natürlich empört — und die vierzig Kammerlenden für ihre Ruffel in Petersburg Gefängnis.

Ich hatte auf meiner langen Fahrt das Leben fast verlernt. An diesem Tage ging es wieder, Gott sei dank! Was aus dem vergnügten Leben geworden ist, weiß ich leider nicht — wenn in der Hölle noch ich — frei und in der Heimat.